

NAMEN & NACHRICHTEN

Wenn die Gefangenenbücherei der Justizvollzugsanstalt Münster in diesem Jahr als „Bibliothek des Jahres 2007“ geehrt wird, so hat daran eine Studentin der Fachhochschule Potsdam maßgeblich Anteil: **Ulrike Schönherr**, die im 7. Semester Bibliothek an der FHP studiert, hatte während eines Praktikums in Münster die Aufgabe, eben diese Bewerbung vorzubereiten. In Fachkreisen gilt es als kleine Sensation, dass nicht eine der großen Bibliotheken gewonnen hat. Beworben hatten sich etwa auch die Stadtbibliothek München und die Uni-Bibliothek Karlsruhe.



U. Schönherr

Mit der Auszeichnung wird nicht nur die Gefangenenbücherei Münster, eine kleine, naturgemäß nichtöffentliche Bibliothek, sondern auch dieser Bibliotheks-Typus an sich geehrt. Die Verleihung des mit 30 000 Euro dotierten Preises findet am 24. Oktober, dem Welttag der Bibliotheken, statt. In der Begründung würdigt die Jury ausdrücklich die mit großer Sorgfalt zusammengestellten Bewerbungsunterlagen, die sich als professionell gestaltetes Kompendium der modernen Gefangenenbibliotheksarbeit lesen. Womit die Juroren indirekt die Arbeit von Ulrike Schönherr lobten. Die Idee zur Bewerbung stammt vom Leiter der Münsteraner Bibliothek, **Gerhard Pechers**. Ihm ist zu danken, dass Schönherr das Praktikum absolvieren konnte.

Märkische Allgemeine Zeitung, 4.9.'07